

Bremen-Obernheide

After the destruction of Bremen-Hindenburgkaserne satellite camp on 26 September 1944, 800 Jewish women from Poland and Hungary were transferred to three huts in Bremen-Obernheide. Until April 1945, they had to work in clearing commandos in Bremen, construct provisional housing, level ruins and make prefabricated concrete parts for the companies Lüning & Sohn and Rodiek.

Bremen-Obernheide



Prisoners of Bremen-Obernheide satellite camp for women during clearance work after an air raid.

Foto: unbekannt. (StAHB)

Letter from 12 August 1944

A 3604 00103

Abschrift

Bremen, den 12. August 1944.

An
SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt
Amt D II
Oranienburg bei Berlin

M. Neumann
12/8/44

über Kommandantur Kl. Neumann.

Betr.: Antrag (zweifach) auf Gestellung von Häftlingen

Ich beantrage die Gestellung von

_____ Häftlinge-Facharbeitern	Entgelt	_____	pro Tag
_____ " Hilfsarbeitern	"	"	"
<u>800</u> weiblichen Häftlingen	"	<u>4,--</u>	"
_____ Häftlinge-Lehrlingen	"	"	"

-----Häftlingen insgesamt für die Zeit
vom 2.6.1944 bis auf weiteres

Die Häftlinge sollen bei folgenden Arbeitsvorhaben eingesetzt werden:
(genaue Erläuterung mit Angaben über die durchzuführenden Arbeiten),
Behelfswohnungsbau Bremen

Die Arbeiten fallen unter die GB-Bau Fertigungs Kennnummern Inland 43 Y2 1
Das Bauvorhaben ist gemäß Erlass des Reichswohnungskommissars
in Berlin
vom 22.9.1943 Akt.Sch. II 21/1/15/43 genehmigt.

Es ist bekannt, dass die Häftlinge jederzeit für dringenderen Einsatz
zurückgezogen werden können.

Der Senator für das Bauwesen
In Vertretung:
gez. Senator

M. Neumann

Letter from Bremen's Senator for Civil Engineering to the SS Economic Administration Main Office requesting 800 female concentration camp prisoners for work detail in Bremen.
(StAHB)